

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Schule, Sport und Kultur	02.12.2021	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	15.12.2021	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Erweiterung des schulischen Angebots der BBS Varel: Einrichtung des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik – mit Doppelqualifizierung Allgemeine Hochschulreife und Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin/staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent zum Schuljahr 2022/2023

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik – mit Doppelqualifizierung Allgemeine Hochschulreife und Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin/staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent an der BBS Varel zum Schuljahr 2022/2023 wird, vorbehaltlich des Erreichens der erforderlichen Anmeldezahlen, zugestimmt. Der Landkreis Friesland stellt einen entsprechenden Antrag beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil	objektbezogene Einnahmen
			Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein			
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt:			
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art:		Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art:	
Vorlage bezieht sich auf	MEZ Nr. 2 Titel: Erziehung und Bildung stärken	HSP Nr. 2.2 Titel: Stärkere Ausrichtung der Aus- und Weiterbildung auf den Bedarf der Wirtschaft, insbesondere auch internationale und interkulturelle Kompetenzen; Weiterentwicklung eines regional abgestimmten Angebotes der Berufsbildenden Schulen.	
R. Ernst Sachbearbeiter	Fachbereichsleiterin	Sichtvermerke: Dezernentin Kämmerei Landrat	

Abstimmungsergebnis:

Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Bzgl. des Antrages der BBS Varel auf Erweiterung des schulischen Angebots um die Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik – mit Doppelqualifizierung Allgemeine Hochschulreife und Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin/staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent zum Schuljahr 2022/2023 wird auf die Anlage Bezug genommen. Die beantragte Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums, in Verbindung mit dem an den BBS Varel bereits seit vielen Jahren etablierten Berufsschulangebot zur „Staatlich geprüften Sozialpädagogischen Assistentin/zum staatlich geprüften Sozialpädagogischen Assistent“ ermöglicht es in der Kombination eine Doppelqualifizierung zu erlangen.

An den BBS Jever ist dieses Berufliche Gymnasium bereits seit 2001 ebenfalls vorhanden und mit soliden Schülerzahlen belegt. Durch eine vergleichbare Einrichtung dieses Schulzweiges in Varel entstünde zwar eine Konkurrenzsituation beider Schulen, die sich aus Sicht der Verwaltung aber in Grenzen hält. In Jever befinden sich von 53 Schülerinnen und Schüler (SuS) im laufenden Schuljahrgang 11 zwar 7 SuS aus dem Südkreis. Die geäußerten Bedenken der Schulleitung der BBS Jever, dass es in künftigen Jahren durch ein Parallelangebot an den BBS Varel in Jever zu einer Schwächung der Schüler- und dadurch auch der Budgetzahlen kommen könnte, wird allein wegen dieses Angebots durch die Verwaltung nicht gesehen. Es bestehen grundsätzlich sinkende Schülerzahlen, aber das Angebot eines Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales mit Schwerpunkt Sozialpädagogik in Varel schafft auch ein Alternativangebot für interessierte SuS z.B. des Lothar-Meyer-Gymnasiums, sich bereits nach der Klasse 10 zu spezialisieren, ohne einen südkreisnahen Wohnort verlassen zu müssen. Darüber hinaus bestünde auch die Einzugsmöglichkeit z.B. aus dem Ammerland. Im Übrigen wird zukünftig der Bedarf von derart ausgebildeten Menschen durch den allgemeinen Fachkräftemangel in diesen Berufsfeldern zunehmend größer. Deshalb könnte auch eine grundsätzlich höhere Nachfrage in diesen Berufen entstehen, die sich dann auch zu Gunsten der BBS Jever entwickeln würde.

Durch ein Angebot an den BBS Varel könnte im Landkreis Friesland die Chance bestehen, dem Fachkräftebedarf in den sozialen Berufsfeldern ein Stück weit entgegenzuwirken. Insgesamt befürwortet die Verwaltung daher den Antrag der BBS Varel. Gleichwohl erfolgt die Einrichtung des beantragten Bildungsangebots unter dem Vorbehalt, dass zum Schuljahresbeginn 2022/2023 ausreichende Anmeldezahlen vorhanden sind.

Es wird um Beschlussfassung im Sinne der Beschlussvorlage gebeten.

Anlage:

Erläuterung der BBS Varel zum Antrag auf Einrichtung des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik